

Ein Platz zum Wohlfühlen Das SeneCura Sozialzentrum ist eröffnet!



Sozialstadtrat Franz Stix, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Pflegedienstleiterin Elisabeth Windbichler und Direktor Mag. Thomas Kissich mit einem der ersten Bewohner des SeneCura-Sozialzentrums

SeneCura Sozialzentrum Ternitz feierlich eröffnet!

Seit Dezember 2012 ist das neue SeneCura Sozialzentrum Ternitz mit 90 Pflegeplätzen in Betrieb und die ersten NiederösterreicherInnen fühlen sich in ihrem neuen Zuhause bereits wohl.

Am 22. Februar 2013 wurde unser Pflegeheim durch Landesrätin Barbara Schwarz, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und SeneCura-Geschäftsführer Prof. Rudolf Öhlinger feierlich eröffnet.

„Das neue Pflegeheim gibt den Ternitzerinnen und Ternitzern die Möglichkeit, in Würde und bestens betreut in der eigenen Gemeinde alt zu werden“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Die Anmeldungen für das Sozialzentrum „Wiener Alpen“ in Ternitz erfolgt über die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen. Weitere Informationen über die Einrichtung finden Sie auf www.senecura.at

Fortsetzung auf Seite 2





**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!**

Die Stadtgemeinde Ternitz feiert im heurigen Jahr „65 Jahre Stadt“ und „90 Jahre Gemeinde“. 1923 haben die Gemeinden St. Johann, Dunkelstein und Rohrbach den Beschluss gefasst sich zur Gemeinde Ternitz zu vereinen. Die damals 7.680 Einwohner zählende Gemeinde wurde aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und der ständig steigenden Einwohnerzahl am 15. August 1948 zur Stadt erhoben.

Aus Anlass des Jubiläumsjahres sind eine Reihe von Veranstaltungen geplant, zu denen wir Sie schon jetzt herzlichst einladen. Ternitz hat sich seit seiner Gründung maßgeblich verändert. Heute ist unsere Stadt Wirtschaftsmotor des Bezirkes, Vorreiter bei der Kinderbetreuung, größter Schulstandort des Bezirkes und Gymnasiumstadt, und auch seit wenigen Wochen Standort eines Pflegeheimes.

SeneCura Sozialzentrum „Wiener Alpen“

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem Sozialzentrum Ternitz hat SeneCura sein breites Pflege- und Betreuungsangebot in Niederösterreich noch weiter ausgebaut. Das Sozialzentrum vereint moderne Architektur und gemütliche Atmosphäre. Bei der Eröffnungsfeier gab es für alle Interessierten die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von den neuen Räumlichkeiten zu machen und alles Wissenswertes über das neue Sozialzentrum zu erfahren.

Gebührend zur Eröffnung wurde das Haus von Pfarrer Mag. Wolfgang Fürtinger gesegnet. Stargast Harry Prünster und der 1. Pottschacher Musikverein sowie ein „zauberhaftes“ Kinderprogramm sorgten für die gute Stimmung.

Ich bedanke mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die aktiv mitgeholfen haben, unsere Heimatstadt weiterzuentwickeln und freue mich auf Ihren Besuch bei unseren Jubiläumsveranstaltungen.

Mit der offiziellen Eröffnung unseres SeneCura-Sozialzentrums mit 90 Pflegebetten und 70 neuen Arbeitsplätzen haben wir einen weiteren Meilenstein für unsere Stadt und die Bevölkerung gesetzt. Ich bedanke mich bei allen die mitgeholfen haben, dieses wichtige Projekt umzusetzen.

Für die bevorstehende Landtagswahl sind in diesem Mitteilungsblatt wichtige Informationen über die Wahlsprenkel, aber auch die Wahlmöglichkeit per Wahlkarte enthalten. Ich ersuche Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit die Interessen unserer Heimatstadt und der Region zu stärken.

Ich lade Sie auch herzlich ein, an der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Prof. Robert Hammerstiel am 27. Februar 2013 und ebenso am großen Festakt anlässlich der Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Blaulichtorganisationen am 1. März 2013 teilzunehmen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak



Mitten in der Gemeinde Ternitz, gleich neben dem Rathaus, können sich 90 pflegebedürftige NiederösterreicherInnen im SeneCura Sozialzentrum zuhause fühlen. Landesrätin Mag. Barbara Schwarz lobte das zukunftsorientierte Projekt.



Regionaldirektor Werner Bernreiter, Vorsitzende des Sozialbeirates, GR Martina Klengl, Direktor Mag. Thkomas Kissich, Pflegedienstleiterin Elisabeth Windbichler und Sozialstadtrat Franz Stix

„Um die höchsten Pflege- und Betreuungsstandards zu garantieren, wurden insgesamt rund 9 Mio. Euro in das neue Haus investiert“, so Landesrätin Schwarz. „Es freut mich sehr, dass wir nun den Menschen im Süden Niederösterreichs mit dem SeneCura Sozialzentrum Ternitz eine liebevolle, qualitativ hochwertige Pflege anbieten können.“ Bürgermeister Dworak ergänzte: „Das zentral gelegene Haus bietet optimale Pflege und Betreuung und soll in Zukunft innerhalb der Gemeinde als Treffpunkt der Generationen dienen.“

Damit wird es gleichzeitig Kommunikationsplattform und Schnittstelle zu anderen Sozialeinrichtungen. Das Projekt wird eine Begegnungsstätte für Jung und Alt – ein Treffpunkt der Generationen.“

Spezielle Wohngruppen und ein hauseigenes Fitnesscenter

Bei der bunten Eröffnungsfeier kamen zahlreiche BesucherInnen und informierten sich über das neue Pflege- und Betreuungsangebot. Dabei gab es die Möglichkeit zu exklusiven Führungen durch die moderne Anlage. Besonderen Anklang fanden das spezielle Wohngruppen-Modell für Menschen mit Demenz sowie das hauseigene Senioren-Fitnesscenter. Hier können BewohnerInnen und BürgerInnen über 77 kostenlos ihre Mobilität trainieren – auf speziell entwickelten, seniorengerechten Geräten und mit eigens ausgebildeten TrainerInnen.

Nach dem Festakt mit der Landesrätin, Bürgermeister Dworak und SeneCura Geschäftsführer Prof. Rudolf Öhlinger gab es neben Infoständen und Führungen auch ein lustiges Rahmenprogramm: Harry Prünster und der 1. Pottschacher Musikverein sorgten für ausgelassene gute Stimmung im neuen Sozialzentrum.



SeneCura Sozialzentrum Ternitz

Die jungen Gäste wurden durch ein spezielles Kinderprogramm „verzaubert“ – und auch die Volksschule Kreuzäckergasse bekam viel Applaus für ihre künstlerischen Darbietungen.

Spezielle Betreuungsangebote für DemenzpatientInnen

„Die steigende Zahl an demenzkranken Menschen stellt die stationäre Pflege vor große Herausforderungen. Deshalb haben wir ein spezielles Pflege- und Raumkonzept für Demenzpatienten entwickelt, das international bereits vielfach ausgezeichnet wurde und auch im neuen Sozialzentrum in Ternitz umgesetzt ist“, erklärt Öhlinger.

Das Konzept ist nach der Validationsmethode von Naomi Feil ausgerichtet. Dieses Betreuungskonzept hilft ältere, desorientierte Menschen besser zu verstehen, ihnen Ängste zu nehmen und Würde und Selbstwert zu fördern. „Die Begleitung von demenzkranken Menschen ist für Angehörige und Freunde oft sehr schwer. Mit diesem Angebot werden wir deshalb eine wichtige Lücke bei der Betreuung von Menschen mit Demenz in der Region schließen.“

Pflege auf höchstem Niveau – zugänglich für jeden

„Unser Grundsatz lautet: Näher am Menschen – und das leben wir auch in unserer tagtäglichen Arbeit. Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns wohl fühlen. Daher bieten wir nicht nur modernste Pflege- und Therapieangebote an, sondern sorgen auch für Abwechslung im Pflegealltag und binden die Angehörigen regelmäßig mit ein“, erklärt Öhlinger. Beim vielfältigen Freizeitprogramm, das von Kreativvormittagen über gemeinsames Kochen und Backen bis zu verschiedenen Feierlichkeiten reicht, findet jede Bewohnerin und jeder Bewohner Abwechslung und Freude.

Wie alle SeneCura Häuser ist auch das Sozialzentrum Ternitz für jedermann zugänglich und leistbar: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagsätze abgedeckt und können über den Sozialhilfefond Niederösterreich abgerechnet werden.

„Mit vereinten Kräften können wir eine exzellente Versorgung für die gesamte Bevölkerung aus unserer Region langfristig sicherstellen“, resümiert Öhlinger.



Die SeneCura Gruppe betreibt 80 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in Österreich und der Schweiz und zählt in beiden Ländern zu den Markt- und Innovationsführern. Mit insgesamt rd. 3.500 MitarbeiterInnen bietet die Gruppe knapp 60 Pflegezentren und Betreuten Wohnanlagen in Österreich und über 20 Seniorenresidenzen (davon elf in Umsetzung) in der Schweiz. In der Tschechischen Republik sind mehrere Betreute Wohnanlagen in städtischen Ballungsräumen in Umsetzung.

SeneCura gilt als Vorreiter bei alternativen Pflegeangeboten und Wohnformen im Alter: Neben höchsten Pflegestandards in allen Häusern bietet SeneCura richtungsweisende Demenzstationen, Intensiv- und Wachkomapflege, postoperative Remobilisation, Neurorehabilitation, 24 Stunden-Betreuung und Hospizbegleitung. Ergänzt wird das Spektrum mit Generationenhäusern, Seniorenvillen und Apartments für Betreutes Wohnen.

Alle Betreuungseinrichtungen in Österreich sind öffentlich und für alle zugänglich: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagsätze abgedeckt und können über die Sozialhilfefonds der Länder abgerechnet werden.

Als meistausgezeichneter Pflegeheimbetreiber kann sich SeneCura über zahlreiche Preise freuen: Sozialmarie, Familien- und Frauenfreundlichstes Non-Profit-Unternehmen Österreichs, Bester Arbeitgeber Österreichs, Top Ten beim European Business Award, vierfach ausgezeichnet beim Teleios und viele mehr.

Personelle Veränderungen im Stadt- und Gemeinderat



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtrat KR Peter Spicker gratulieren Stadtrat Gerhard Windbichler, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadträtin Daniela Mohr zu ihren neuen Funktionen

Aufgrund des Ausscheidens von Vizebürgermeister Karl Reiterer, Stadtrat Johann Fuchs und Gemeinderat Wolfgang Hladik aus dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz, wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 28. Jänner 2013 personelle Veränderungen in der SPÖ-Gemeinderatsfraktion vorgenommen.



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Vizebürgermeister Reiterer, Stadtrat Fuchs und Gemeinderat Hladik haben großartige Arbeit für unsere Stadt geleistet und waren eine Bereicherung für unser Team. Johann Fuchs und Karl Reiterer hinterlassen tiefe Spuren bei der Entwicklung von Ternitz zur österreichischen Vorbildgemeinde in vielen Bereichen. Ich wünsche ihnen alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt und werde deren Leistungen noch in gebührender Form würdigen.“

Es freut mich, dass wir junge engagierte Personen als GemeinderätInnen gewinnen können, die mit neuen Ideen und viel Enthusiasmus für unsere Stadt arbeiten wollen.



Die neuen Gemeinderäte: Zenz Kerstin, Schönegger Andreas und Walcha Andreas.

Mit dem neu gewählten Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald steht mir ein ausgebildeter Jurist als Vizebürgermeister zur Seite, der aufgrund seiner Tätigkeit in der NÖ Landesregierung größte fachliche Kompetenz in Gemeindeangelegenheiten mitbringt. Damit tritt auch eine neue politische Generation in eine sehr verantwortungsvolle Position. Die beiden neuen Stadträte Daniela Mohr und Gerhard Windbichler haben schon während ihrer Gemeinderatsarbeit großartiges Engagement bewiesen und sich für die Leitung von Ressorts empfohlen.“

Neujahrsempfang zum Jubiläumsjahr



Es ist in Ternitz nun schon Tradition, dass Vertreter der Vereine, Feuerwehren, Rettungsdienste und Institutionen von Bürgermeister LABg. Rupert Dworak zu einem Neujahrsempfang in das Herrenhaus Ternitz eingeladen werden. Dieser fand im Anschluss an das diesjährige Neujahrskonzert des Merkur-Orchesters statt. Bürgermeister Rupert Dworak konnte auch heuer wieder einen eindrucksvollen Leistungsbericht der Stadt Ternitz legen und wichtige Zukunftsprojekte präsentieren.



„Die Eröffnung des neuen Pflegeheims war ein Meilenstein in der Geschichte unserer Stadt und ein weiterer Meilenstein folgt mit der Neugestaltung unseres Stadtkernes im September diesen Jahres“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Großen Anteil an der Weiterentwicklung unserer Stadt haben aber vor allem auch

die Ternitzer Vereine mit ihren engagierten Funktionären sowie die Rettungs- und Sozialdienste mit ihren zahlreichen freiwilligen Helfern. Ihnen dankte Bürgermeister Dworak in seiner Neujahrsansprache ganz besonders.



Das heurige Jubiläumsjahr, in dem Ternitz „65 Jahre Stadt“ und „90 Jahre Gemeinde“ feiert, wird von einer Reihe von besonderen Veranstaltungen begleitet.

Feiern Sie mit uns:

27.2.2013: Festakt „Prof. Robert Hammerstiel“
1.3.2013: Ehrung verdienter Mitbürgerinnen aus den Blaulichtorganisationen
11. und 12.5.2013: Großes Ritterfest im Stadtpark
14. September 2013: Eröffnung des Stadtplatzes

Tierschutzhaus Schwarzatal

Das Team des Tierschutzhauses Ternitz besteht aus 5 Angestellten, davon 3 geringfügig Beschäftigten, sowie 7 freiwilligen Helfern.

Wir betreuen derzeit 115 Katzen, 13 Hunde, 2 Hasen, 3 Meerschweinchen, 8 Wüstenspringmäuse und eine Taube!

Alle unsere Tiere werden liebevoll gepflegt und warten sehnsüchtig auf ein neues zu Hause!

Bitte vormerken:

Großer Tierschutzmarkt!

am Samstag, den 23.3. von 08 bis 17 Uhr und Sonntag den 24.3. von 09 bis 12 Uhr in der Wimpassinger Kulturhalle.

Auch Sachspenden werden gerne entgegengenommen! Im Namen unserer Tiere im Voraus schon herzlichen Dank für Euer Kommen!

Tierschutzhaus Schwarzatal

2630 Ternitz, Rechengasse 11

Unsere Öffnungszeiten sind:

Mo, Mi, Do von 15 bis 17 Uhr

Sa von 09 bis 12 Uhr

Unsere Telefonnummer lautet: 02635/61488

Zwei unserer Schützlinge, die ein liebevolles zu Hause suchen, möchten wir gleich vorstellen:



Chayenne: la „grande dame“

Ist eine, dem Menschen gegenüber sehr freundliche Skoffhündin. Sie kennt alle Grundkommandos, ist sehr verschmust, möchte Ihr

Heim aber mit anderen Tieren nicht teilen! Sie ist traurig, denn sie ist schon im März 2010 in unser Tier- schutzheim gekommen!

Lola: die Schöne

Ist ein bemerkenswertes liebenswertes Kätz'chen (und lässt sich auch gerne fotografieren). Auch sie wartet schon länger auf ein Herr'chen oder Frau'chen!



Gemeindevasserleitungsverband Ternitz und Umgebung

2630 Ternitz, F. Samwald-Straße 4

Tel. 02630 / 37305-0

Fax: 02630 / 37305 - 35

office@gwlv-ternitz.at

http://www.gwlv-ternitz.at



Beim GWLV Ternitz und Umgebung gelangt der Dienstposten einer/s (Vollzeit – 40 Wochenstunden) beschäftigten **VERTRAGSBEDIENSTETEN**

für den Bereich der Allgemeinen- und Finanzverwaltung zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf bestimmte Zeit von 1 Jahr nach den Bestimmungen des NÖ. Vertragsbedienstetengesetzes 1976 i.d.g.F. und kann nach Ablauf dieser Frist bei zufrieden stellender Dienstleitung auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Aufnahmeerfordernisse: Österreichische Staatsbürgerschaft;

Unbescholtene Vorleben - Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)

*(kann nachgereicht werden, wenn die Bewerbung in die engere Wahl genommen wird);

Abgeschlossene Schulbildung in Form einer kaufmännischen, wirtschaftlichen Ausbildung - Mindestanforderung HAK-Abschluss;

Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, PowerPoint, Outlook);

Bei männlichen Bewerbern vollständig abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst;

InhaberIn des Führerscheines der Klasse B;

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Beilagen anzuschließen:

Tabellarischer Lebenslauf mit Photo und Darstellung der bisherigen Tätigkeit;

Zeugnisse über Ausbildung und bisherige berufliche Verwendungen - Kopien;

Geburtsurkunde - Kopie;

Staatsbürgerschaftsnachweis - Kopie;

Das Bewerbungsschreiben samt den notwendigen Beilagen ist bis spätestens **15. März 2013** am Sitz des Gemeindevasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung in 2630 Ternitz, Franz Samwald-Str. 4 einzubringen.

Nähere Auskünfte werden von der Betriebsleitung unter der Tel.Nr. **02630/37305-0** erteilt.

Inhaltsverzeichnis:

- Stichtag
- Wahlrecht
- Verständigungskarten
- Wahlkarten
- Die Briefwahl
- Die Ausstellung von Wahlkarten
- Amtlicher Stimmzettel
- Wahlsprengel / Wahllokale / Wahlzeiten
- Besondere Wahlbehörde

STICHTAG: 28. Dezember 2012

Aufgrund des Stichtages werden die Termine einer Wahl berechnet (siehe z.B.: Wahlrecht).

WAHLRECHT

Wahlberechtigt ist

- jeder österreichische Staatsbürger, der
- spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und
- am Stichtag seinen Wohnsitz in der Stadtgemeinde Ternitz hat.

Die Wahlberechtigten dürfen ihr Wahlrecht nur in dem für ihren Wahlsprengel zuständigen Wahllokal, wo sie im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind, ausüben.

VERSTÄNDIGUNGSKARTEN

(Nicht verwechseln mit Wahlkarten!)

Jedem im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten wird eine Verständigungskarte zugestellt, auf der das zuständige Wahllokal und die Wahlzeit angegeben sind. Legen Sie diese Verständigungskarte gemeinsam mit einem amtlichen Lichtbildausweis (Führerschein, Reisepass, Personalausweis) zum Nachweis der Identität der zuständigen Wahlbehörde vor.

WAHLKARTEN

(Nicht verwechseln mit Verständigungskarten!)

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland und die ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben wollen.



Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben ferner Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist, und sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen, sofern sie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Dies gilt auch für Gemeindebürger, die sich am Wahltag wegen Krankheit in einer anderen niederösterreichischen Gemeinde aufhalten sollten.

Im Falle bettlägeriger Wahlberechtigter, bzw. Wahlberechtigter, die sich am Wahltag an einem anderen Ort als den ihrer Eintragung im Wählerverzeichnis aufhalten, hat der Antrag das ausdrückliche Ersuchen um den Besuch einer besonderen Wahlbehörde und die genaue Angabe der Räumlichkeiten, wo der Antragsteller den Besuch durch eine besondere Wahlbehörde erwartet, sowie bei Personen, die sich in öffentlichem Gewahrsam befinden, eine behördliche Bestätigung über die Unterbringung zu enthalten.

Fallen bei einem Wahlberechtigten nachträglich die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer solchen besonderen Wahlbehörde weg, so hat er die Gemeinde, in deren Bereich er sich aufgehalten hat, rechtzeitig vor dem Wahltag zu verständigen, dass er auf den Besuch einer besonderen Wahlbehörde verzichtet.

DIE BRIEFWAHL

Das Wahlrecht kann von Wählern, denen Wahlkarten ausgestellt wurden, auch im Weg der Übersendung der verschlossenen Wahlkarte an die zuständige Gemeindegewahlbehörde ausgeübt werden (Briefwahl). Natürlich können auch bettlägerige Personen die Briefwahl in Anspruch nehmen.

Die Handhabung liegt jeder Briefwahlkarte als Informationsblatt bei. Wichtig ist, dass die Briefwahlkarte spätestens am Wahltag, 06:30 Uhr, bei der zuständigen Gemeindegewahlbehörde eingetroffen sein muss.

DIE AUSSTELLUNG VON WAHLKARTEN

Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde, von der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, bis spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag schriftlich oder spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag, 12:00 Uhr, mündlich unter Angabe eines Grundes zu beantragen.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

Ebenfalls bis zum letztgenannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Der mündliche Antrag ist persönlich bei der Gemeinde zu stellen und ist die Identität durch ein Dokument (z.B. Führerschein, Personalausweis, Reisepass, etc.) nachzuweisen.

Beim schriftlichen Antrag ist die Identität entweder

- durch Angabe der Passnummer oder
- falls die Wählerverständigungskarte („Wahlinformation“) eine Buchstaben/Ziffernkombination enthält, durch Anführung derselben oder
- durch Anschluss einer Kopie des Reisepasses oder der Kopie einer Urkunde bzw. amtlichen Lichtbildausweises (z.B. Führerschein, Personalausweis, etc.) nachzuweisen.

Verwenden Sie einfach zur schriftlichen Beantragung den dafür vorgesehenen Abschnitt auf Ihrer Wählerverständigungskarte!

Weiters ist es auch möglich auf einfache Art und Weise, unter

www.wahlkartenantrag.at

eine Wahlkarte zu beantragen. Bei dieser Form gilt als Identitätsnachweis neben der Angabe der Reisepassnummer oder der Buchstaben/Ziffernkombination der Wählerverständigungskarte (wenn vorhanden) auch die qualifizierte elektronische Signatur.

Beantragen Sie bitte die „Besondere Wahlbehörde“ nur, wenn Sie einen Besuch der „Fliegenden Wahlbehörde“ bei Ihnen zu Hause wünschen (wegen Bettlägerigkeit oder Geh- und Transportunfähigkeit).

Für die Ausfolgung oder Übermittlung ausgestellter Wahlkarten gilt gem. §39 Abs.3 NÖ Landtagswahlordnung 1992 folgendes:

- Anlässlich der persönlichen Übernahme der Wahlkarte hat der Antragsteller eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben. Ist er hierzu nicht in der Lage, ist hierüber ein Aktenvermerk aufzunehmen.
- Eine Ausfolgung an den wahlberechtigten anderen Ehepartner oder eingetragenen Partner oder wahlberechtigte Verwandte (Eltern oder Kinder) ist gegen Übernahmebestätigung ebenfalls zulässig, wenn eine schriftliche Legitimation zur Übernahme vorgewiesen wird.

Sonstigen schriftlich legitimierten Personen dürfen neben der allenfalls eigenen Wahlkarte je Wahl und Gemeinde nicht mehr als zwei Wahlkarten gegen Übernahmebestätigung ausgefolgt werden.

Ansonsten sind die Wahlunterlagen dem Antragsteller eingeschrieben und nachweislich nach den Bestimmungen des Zustellgesetzes zuzustellen. Der Zustelldienst hat die Übernahme der Wahlkarten zu bestätigen.

Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder amtliche Stimmzettel dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden!

AMTLICHER STIMMZETTEL

Abschließend wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Landtagswahl amtliche Stimmzettel verwendet werden. Diese liegen in den Wahllokalen auf und werden den Wählern vom zuständigen Sprengelwahlleiter ausgehändigt. Bei Wahlkartenwählern befindet sich der amtliche Stimmzettel in der Wahlkarte.

Am amtlichen Stimmzettel ist auch Raum für die Abgabe einer Vorzugsstimme. Eine Vorzugsstimme kann gültig nur für einen Bewerber abgegeben werden, der auf einer Parteiliste im Wahlkreis aufscheint. Eine Vorzugsstimme ist dann gültig abgegeben, wenn der Wähler einen Bewerber einer Parteiliste eindeutig bezeichnet. Dies kann durch Schreiben des Namens oder in sonst einer Form erfolgen. Ein Wahlvorschlag ist in der Wahlzelle angeschlagen.

Es gilt: Vorzugsstimme vor Parteiliste!

Das heißt: Wenn eine gültige Vorzugsstimme für Bewerber der selben Parteiliste abgegeben wurden, so gilt der Stimmzettel als gültige Stimme für diese Partei, selbst wenn eine andere Partei bezeichnet wurde.

WAHLSPRENGEL / WAHLLOKALE / WAHLZEITEN

Sprengel / Wahlzeit	Wahllokal / Straße	Sprengel / Wahlzeit	Wahllokal / Straße
1 St.Johann 6.30 – 16.00 Uhr	Feuerwehrhaus Wiesengasse 23	16 Siedlung III, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Dr.Karl Renner-Heim Nobelgasse 3
2 Ober Ternitz, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Kinderhaus Gfiederstraße 43	17 Siedlung I 6.30 – 16.00 Uhr	Volksschule Kreuzäckergasse Kreuzäckergasse 9
3 Ober Ternitz, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Kinderhaus Gfiederstraße 43	18 Siedlung II, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Neue Mittelschule Pottschach F.Samwald-Str. 25
4 Ober Ternitz, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Neue Mittelschule Ternitz F.Lichtenwörther-Gasse 1	19 Siedlung II, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Volksschule Pottschach F.Samwald-Str. 27
5 Ober Ternitz, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Neue Mittelschule Ternitz F.Lichtenwörther-Gasse 1	20 Putzmannsdorf 6.30 – 16.00 Uhr	Feuerwehrhaus Rüsthauseweg 38
6 Mitter Ternitz/Teil, Unter Ternitz 6.30 – 16.00 Uhr	NMS Ternitz F.Lichtenwörther-Gasse 1	21 Zentrum 6.30 – 16.00 Uhr	Volksschule Kreuzäckergasse Kreuzäckergasse 9
7 Mitter Ternitz, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Neue Mittelschule Ternitz F.Lichtenwörther-Gasse 1	22 Donauland 6.30 – 16.00 Uhr	Volksschule Kreuzäckergasse Kreuzäckergasse 9
8 Mitter Ternitz, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Neue Mittelschule Ternitz F.Lichtenwörther-Gasse 1	23 Raglitz 8.00 – 13.00 Uhr	Amtsgebäude Raglitzer Str. 127
9 Rohrbach 8.00 – 14.00 Uhr	Feuerwehrhaus Rohrbacher Str. 32	24 Flatz 8.00 – 12.00 Uhr	Kulturhaus Gösinggasse 12
10 Mahrersdorf 8.00 – 12.00 Uhr	Feuerwehrhaus Mahrersdorfer Str. 14	25 Sieding 8.00 – 12.00 Uhr	Amtsgebäude Thanner Str. 15
11 Blindendorf/Dunkelstein, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Volksschule Dunkelstein, Triester Str. 20	26 Urbanhof, Spinnerei Rohrbach 8.00 – 12.00 Uhr	Rechengasse 1 Kinderfreundeheim
12 Dunkelstein, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Volksschule Dunkelstein Triester Str. 20	27 Nur für Wahlkartenwähler 6.30 – 16.00 Uhr	Verwaltungszentrum (Gemeindewahlbehörde) Hans Czettel-Platz 1
13 Blindendorf, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Pensionistenheim Eichengasse 9	BESONDERE WAHLBEHÖRDE („Fliegende“ für Bettlägerige):	
14 Alt Pottschach 6.30 – 16.00 Uhr	Pfarrsaal Kirchengasse 3	Zust. Wahlbehörde:	Gemeindewahlbehörde Verwaltungszentrum Hans Czettel-Platz 1
15 Siedlung III, Teil 6.30 – 16.00 Uhr	Dr.Karl Renner-Heim Nobelgasse 3	8.00 – 15.00 Uhr	

2013 feiert die Stadt Ternitz ihr 90-jähriges Gemeinde- und 65-jähriges Stadtjubiläum und setzt einen weiteren historischen Meilenstein in ihrer Geschichte.

Nach den Plänen der Ternitzer Architekten DI Mario Teynor und DI Josef Schmidt entsteht im Herzen der Stadt Ternitz momentan das, was ihr historisch nicht gewachsen war: ein Stadtplatz. Um den Bereich der Kirche, dem Herrenhaus entsteht eine Zentrum mit einem Kaffeehaus, Sparkassenfiliale und Bürgerservicestelle.

Auch das Ternitzer Traditionsunternehmen, die Bäckerei Huber, die heuer ihr 80-jähriges Firmenjubiläum feiert, errichtet neben dem Stammhaus eine neue Konditorei mit einem Eissalon.



Es herrscht Aufbruchsstimmung in der Stahlstadt. Rechtzeitig im Jubiläumsjahr soll der Platz fertig gestellt werden.



Die Eröffnungsfeier ist bereits für den 14. September 2013 geplant. Zwei starke Partner, die Stadt Ternitz, und die Sparkasse, erfüllen den Bürgern einen langgehegten, und mit Bürgerbeteiligung entwickelten Wunsch. Rund € 640.000,- wendet die Stadt für das Projekt auf, um „einen innerstädtischen Treffpunkt zu schaffen“, wie es Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak bezeichnet.

Die Architekten DI Teynor & DI Schmidt haben bei der Umgestaltung und dem Zubau beim ehemaligen Volksheim, einem Roland Rainer-Bau, sehr viel Fingerspitzengefühl bewiesen. Bgm. Dworak: „Ich bin überzeugt, dass ein attraktiver Kernbereich nicht nur das Stadtbild positiv verändert, sondern auch einen wichtigen Akzent für die Handelsbetriebe und Geschäfte in der Innenstadt setzt“.

Bitte merken Sie sich vor:
**Eröffnung des Stadtplatzes
am 14. September 2013**

FÜR UNSERE GÄSTE:
Ungestörter Betrieb,
trotz Umbau!

Von 23. Februar bis 2. März
wegen Umbauarbeiten geschlossen!

FREDO

CAFE • LOUNGE

P

rückseitig
genügend vorhanden!



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und die Delegation der Stadt- und Gemeinderäte der Stadtgemeinde Ternitz beim Firmenbesuch des Unternehmens petWALK.

Die Innovation eines Ternitzer Jungunternehmens macht Schluss mit Zugluft und Wärmeverlust durch Tiereingänge.

Am Schweigl-Wirtschaftsareal in der ehemaligen Spinnerei Rohrbach hat sich das Unternehmen petWALK angesiedelt und versucht mit einem neuen Produkt den Weltmarkt zu erobern. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak besuchte mit einer Delegation aus dem Stadt- und Gemeinderat die beiden Geschäftsführer Klaus Kindl und Mag. Dr. Peter Winkler, die mit ihrem Team eine Marktlücke entdeckt haben.

petWALK Türen für Tiere können in alle Türen, in Glas und Wänden eingebaut werden und vereinen extrem gute Luftdichtheit, hervorragende Wärmedämmung, hohen Einbruchschutz mit einem automatischen, berührungslosen Zutrittskontrollsystem. „Ich gratuliere den Unternehmern zu ihrer Geschäftsidee, die allein in Zentraleuropa und Nordamerika einen Markt von rund 250 Millionen Haushalten erobern könnte“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Als Zutrittsschlüssel dient entweder ein bereits vorhandener, implantierter RFID Tier Chip oder ein kleiner Anhänger am Halsband. Die Benutzung der Türe ist auch ohne Schlüssel mittels Bewegungsmelder möglich. Das intelligente petWALK Türsystem bietet Mensch und Tier größtmögliche Freiheit und Be-

quemlichkeit. Wie ein aufmerksamer Tierhalter öffnet und schließt die Türe zu genau definierten Bedingungen vollautomatisch und ohne Berührung. So müssen die Tiere keine Bedienung mehr erlernen. Außerdem können petWALK Tiertüren durch Ihre patentierte Konstruktion sehr einfach in Isolierverglasungen, Türen oder Mauerwerk eingebaut werden. Neben diesen technischen Feinheiten passen sich petWALK Tiertüren durch auswechselbare Dekorblenden sowohl innen als auch außen ganz individuell den persönlichen Gestaltungswünschen an.

Informationen zum Unternehmen:

Petwalk Solutions GmbH & Co KG ist ein junges österreichisches Technologie Unternehmen, das gemeinsam mit führenden Firmen und Forschungseinrichtungen eine vollkommen neuartige und preisgekrönte Hauseingangstür für Haustiere entwickelt hat. Diese bricht mit allen bisherigen Konventionen und weist eine Vielzahl weltweit einzigartiger und patentierter Eigenschaften im Bereich Wärmedämmung, Sicherheit, Komfort und Design auf.



Petwalk Solutions GmbH & Co KG
Josef Huber Strasse 6
2620 Ternitz
Tel.: +43 2635 66937
Mail: office@petwalk.at
www.petwalk.at



Foto mit Obmann StR. Franz Stix, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Rettungssanitäter Doruk Anil und Notfallsanitäter Sven Levit.



Jährlich 8.000 Mal rücken die Mitarbeiter des Arbeiter-Samariterbundes Ternitz-Pottschach aus, um der Bevölkerung in Notsituationen zu helfen. „Von ihrem Können und ihrem Einsatz hängt es ab, dass Hilfe raschest möglich geleistet werden kann“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

„Neben den Akuteinsätzen sind auch Krankentransporte und Patientenüberstellungen ständig im Steigen begriffen, weshalb wir uns entschlossen haben, unseren Fuhrpark weiter aufzurüsten“, ergänzt Obmann StR. Franz Stix.

Um rund 70.000,- Euro hat der Arbeiter-Samariterbund einen neuen Krankentransportwagen der Marke VW T5 angekauft und technisch ausgestattet. „Ich bedanke mich bei der Stadtgemeinde Ternitz für die finanzielle Unterstützung in der Höhe von 6.000,- Euro. Damit ist es uns möglich, unsere Leistungen noch weiter zu verbessern“, so StR. Stix.

Mehr als 250.000 Kilometer legen die 4 Notfallsanitäter, unterstützt durch Zivildienere pro Jahr zurück. 5 Fahrzeuge stehen dafür dem Arbeiter-Samariterbund Ternitz-Pottschach zur Verfügung. „Der Samariterbund ist für unsere Bevölkerung unverzichtbar und wird aufgrund des demographischen Wandels immer wichtiger. Deshalb wird die Stadtgemeinde Ternitz auch hinkünftig alle Hilfsorganisationen, Sozialdienste und das Freiwilligenheer bestmöglich unterstützen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



Die Stadtgemeinde Ternitz
ladt zur
Muttertagsfeier

am Samstag, 4. Mai 2013

in der Stadthalle Ternitz

herzlichst ein.

Beginn: 15:00 Uhr

Ensemble der Musikschule Ternitz

Schülerchor der Volksschule Dunkelstein

Durch das Programm führt: Rudolf Rottensteiner

Gesamtleitung: Dir. Ernst Gersthofer

Abfahrtszeiten in den Ortsteilen - Sammelpunkte:

14:00 Hintenburg	ehem. Gasthaus Macheiner
14:00 Raglitz	Gemeindeamt Raglitz
14:00 Putzmannsdorf	Gasthaus Fessl
14:05 Pottschach	Kulturhaus Pottschach
14:10 Reith, Flatz	ehem. Gasthaus Weninger
14:10 Pottschach	Elektrohaus Riegler
14:15 Mahrersdorf	Feuerwehrhaus Mahrersdorf
14:15 Pottschach	Siedlung III - Trafik Simon
14:15 Blindendorf	Pensionistenheim
14:20 Dunkelstein	FF-Haus Dunkelstein alt/neu
14:20 Donauland	Trafik Bichler
14:20 Urbanhof	Bushaltestelle
14:30 Sieding	Bushaltestelle Thanner Str.
14:35 St. Johann	Bushaltestelle

Ansuchen zur Teilnahme bei Urlaubsaktion 2013

Meine letzte Teilnahme liegt 5 Jahre (2008) oder länger zurück

Antragsteller/In:

Nachname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Frauen ab Jahrgang 1951
Männer ab Jahrgang 1948

Straße/Postleitzahl

Telefonnummer:



Mein Wunsch-Zimmernachbar/In ist:

Nachname, Vorname,
Geburtsdatum

Ich benötige ein Einzelzimmer:

ja nein

Die Kosten von € 25,- für den Aufenthalt werden im Hotel direkt verrechnet.

Turnusse:	Sonntag bis Freitag	Wunschtermin <input checked="" type="checkbox"/>	Ersatztermin
1.	16. Juni - 21. Juni 2013	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	23. Juni - 28. Juni 2013	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	30. Juni - 5. Juli 2013	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	7. Juli - 12. Juli 2013	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	14. Juli - 19. Juli 2013	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	21. Juli - 26. Juli 2013	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ich benötige einen Bustransport:

Stadthalle Ternitz

13:45 Uhr

ja nein



Anmerkungen:

z.B. Diätkost

Soziale Staffelung: Bedingung für die vergünstigte Teilnahme ist die Vorlage von Einkommensbelegen

Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz

Teilnahme: **Kostenlos**

Einzelperson bis € 928,- netto / Ehepaar bis € 1.392,- netto

Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz

Selbstbehalt: **€ 30,-**

Einzelperson bis € 1.160,- netto / Ehepaar bis € 1.740,- netto

pro Person

Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz

Selbstbehalt: **€ 60,-**

Einzelperson bis € 1.547,- netto / Ehepaar bis € 2.320,- netto

pro Person

Für Einzelpersonen und Ehepaare über

dem Höchstrichtsatz (€ 1.547,- / € 2.320,-)

Selbstbehalt: **€ 150,-**

oder falls Einkommensbelege nicht vorgelegt werden

pro Person

Der Selbstbehalt ist nach Erhalt des Zusagebriefes, jedoch spätestens 14 Tage vor Teilnahme einzubezahlen.

Ternitz, am _____ Unterschrift: _____

Urlabsaktion für Ternitzer Pensionisten

Die 35-jährige Erfolgsgeschichte der Pensionisten-Urlabsaktion wird 2013 fortgesetzt



Foto: GR Karl Pölzelbauer, GR Brigitte Kögler, StR. Mag. Andrea Reisenbauer, GR Martina Klengl, Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, StR. KR Peter Spicker und StR. Franz Stix mit der Hotelierfamilie Thier.

35 Jahre konnten die Ternitzer Pensionisten unter bestimmten Voraussetzungen eine Woche Gratis-Urlaub in der Pension Strobl in St. Corona verbringen. Nachdem die Betreiber im heurigen Jahr in Pension gegangen sind, konnte die Aktion nicht fortgesetzt werden. Die vergangenen Wochen und Monate haben Sozialstadtrat Franz Stix und die Vorsitzende des Sozialausschusses, Gemeinderätin Martina Klengl, genutzt, um die Fortsetzung der Urlaubsaktion ab 2013 zu planen.

Am Dienstag, dem 15. Jänner 2013 präsentierten die beiden gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak die neue Destination in der Tourismusregion Mönichkirchen. „Mehr als 200 Ternitzerinnen und Ternitzer haben sich dabei über unsere neue Urlaubsaktion informiert. Dies zeigt wie wichtig diese Einrichtung für unsere Bevölkerung ist“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

11 Destinationen kamen in die engere Auswahl und wurden bewertet. Nunmehr ist die Entscheidung über den neuen Urlaubsort gefallen. Stadtrat Franz Stix: „Uns war wichtig, dass das neue Ziel den Anforderungen unserer Pensionisten gerecht wird. Unsere Vorgaben, wie Barrierefreiheit und komfortable Ausstattung des Hauses werden vom Hotel Thier in Mönichkirchen optimal erfüllt.“



Trotz der zahlreichen Bewerbungen haben dabei die Verantwortlichen Stix und Klengl ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass ein Urlaubsort in der Region gewählt wird, damit die Wertschöpfung einem Tourismusbetrieb im südlichen Niederösterreich zu Gute kommt. „Das Hotel Thier verfügt über eine besondere Wohlfühlatmosphäre, gemütliche Zimmer sowie einen eigenen Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna“, so Stadtrat Stix.



Neu erstellt wurden auch die Kriterien für die Teilnahme, wobei Mindestpensionisten wie bisher den Urlaub kostenlos genießen können, während besser verdienende Pensionisten einen Zuschuss leisten sollen. Insgesamt 160 Personen, Frauen ab dem 62. Lebensjahr und Männer ab dem 65. Lebensjahr, werden im Jahr 2013 in den Genuss dieser Urlaubsaktion kommen. „Eine Teilnahme ist für unsere Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten alle 5 Jahre möglich. Für diese vorbildliche Aktion wendet die Stadtgemeinde Ternitz rund 35.000,- Euro auf. Es war uns ein Bedürfnis, jener Bevölkerungsgruppe, die ihr Leben lang hart gearbeitet hat, damit Erholung und Abwechslung vom Alltag zu bieten“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Anmeldung für die Pensionisten-Urlabsaktion können persönlich im Stadtamt Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, in der Bürgerservicestelle im Erdgeschoß seit Montag, den 4. Februar 2013 vorgenommen werden.

Urlaubsaktion für Terner Pensionisten

Soziale Staffelung: Bedingung für die vergünstigte Teilnahme an der Pensionisten-Urlaubsaktion der Stadtgemeinde Ternitz ist die Vorlage von Einkommensbelegen !

Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz Einzelperson bis € 928,- netto / Ehepaar bis € 1.392,- netto	Teilnahme:	Kostenlos
Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz Einzelperson bis € 1.160,- netto / Ehepaar bis € 1.740,- netto	Selbstbehalt:	€ 30,- pro Person
Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz Einzelperson bis € 1.547,- netto / Ehepaar bis € 2.320,- netto	Selbstbehalt:	€ 60,- pro Person
Für Einzelpersonen und Ehepaare über dem Höchsttrichsatz (€ 1.547,- / € 2.320,-) oder falls Einkommensbelege nicht vorgelegt werden	Selbstbehalt:	€ 150,- pro Person




Rausverkauf im SOMA Ternitz

Wir verabschieden den Winter und gleichzeitig auch unser Wintersortiment.
Viel Bekleidung um wenig Geld gibt es im Abverkauf unseres Second Hand Shops „Dacor“.

Wann: 01. bis 05 März 2013



Ein voll Ware zu je **€ 5,-**

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Freitag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

AMS N Teile dieses Projekts werden aus Mitteln des AMS und des Landes NÖ finanziert.

Geänderte Ordinationszeiten

Zahnarzt

Doktor Anton Schuller

Wahlarzt für alle Kassen Z.M.K.
2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1
Tel. 02630/30576
mobil 0676/32 92 750



Foto: Dr. Anton Schuller unterstützt von Frau Dr. Nicole Eidler

Ordinationszeiten:

Dienstag 9-12 und 16-18 Uhr
Mittwoch 17-20 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr
Freitag 14-17 Uhr

oder nach persönlicher Vereinbarung. Nach telefonischer Vereinbarung auch SAMSTAGS möglich!

Vorbildliche Kinderbetreuung

Die Freiheit der Eltern – insbesondere der Alleinerziehenden – sich für einen beruflichen Wiedereinstieg nach der Karenz zu entscheiden, hängt maßgeblich von einem ausreichenden Angebot an Kinderbetreuungsplätzen ab. „Die Stadt Ternitz hat deshalb das Betreuungsangebot in den Schülerhorten und den schulischen Nachmittagsbetreuungseinrichtungen weiter verstärkt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. Für die Nachmittagsbetreuung in 5 Volksschulen, 2 Neuen Mittelschulen und der Allgemeinen Sonderschule wurde unter eine gemeinsame pädagogische Leitung gestellt um ein gleichbleibend hohes Niveau zu garantieren. „Die Hort-Nabe-Leiterin Corinna Doppler hat für alle unsere Einrichtungen ein Basiskonzept und ein Leitbild erstellt, und damit die Qualität der Nachmittagsbetreuung weiter gesteigert und die Voraussetzungen für eine ständige Verbesserung gelegt“, sagte die Schulstadträtin bei der Präsentation des neuen Eltern-Informationenfolders.



Foto: Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Hort-Nabe-Leiterin Corinna Doppler

Darin enthalten sind alle wichtigen Informationen für Eltern und Kinder über die Standorte, Aktivitäten und Inhalte der Hort- und Nachmittagsbetreuung. Sowohl Öffnungszeiten, gesunde Verpflegung und liebevolle Betreuung sind für Eltern maßgeblich, Beruf und Familie vereinbaren zu können.

Die Stadt Ternitz erfüllt all diese Kriterien zur Gänze und wurde dafür bereits ausgezeichnet. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Mit einer lückenlosen Nachmittagsbetreuung in den Horten und der Schulischen Nachmittagsbetreuung hat die Stadt Ternitz die Rahmenbedingungen geschaffen, wo sich die Kinder wohlfühlen können, aber auch Eltern die Sicherheit einer professionellen Förderung ihrer Kinder haben.“

Informationen erhalten Sie in der Schulverwaltung der Stadtgemeinde Ternitz und der Hort-Nabe-Leitung.

Aktiv in den Frühling

Leben sie mit Risikofaktoren? Übergewicht (BMI < 25), Diabetes, Osteoporose, Herz-Kreislaufbeschwerden oder dergleichen?

Möchten Sie Ihre Lebensqualität verbessern? Dann sind Sie richtig beim Projekt VORSORGEaktiv! Ein qualifiziertes Team wird sie professionell betreuen! Nirgendwo können Sie so günstig etwas für Ihre Gesundheit tun.

Wir bieten: 24 Einheiten Ernährung
24 Einheiten Bewegung
24 Mentale Gesundheit

Wöchentliches betreutes Treffen am Vormittag mit Bewegung in der Natur und Spaß am gesunden Essen.

Beginn: 13. März 2013

Treffpunkt: Sporthalle Ternitz

Dauer: 6 bis 9 Monate

Kosten: 99,- Euro (alles andere übernimmt das Land NÖ);

Broschüren sind am Gemeindeamt erhältlich.



Anmeldung & Infos:

Bei Ihrer lokalen Organisatorin - **Waltraud Grabner**
0660/65 97 047 oder 02662/8497

Anmeldeschluss: 1. März 2013



1. Schwarzataler Sprint-Triathlon

Die Sektion Triathlon des ATSV Ternitz veranstaltet am 9. Mai 2013 im Erlebnisparkbad Blub einen Sprint-Triathlon mit den Distanzen: 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen. Start: 10.00 Uhr.

Wertungsklassen (Damen und Herren): Junioren, U23, Elite 1 und 2, Masters 40, 50, 60, 70 und 80 sowie Staffelwertungen für Damen, Herren und Mixed.

Nachmeldungen am Wettkampftag bis spätestens 9.00 Uhr im Rennbüro. Die Startunterlagen können nur am Wettkampftag zwischen 7.30 und 9.00 Uhr im Rennbüro abgeholt werden.

1. Schwarzataler



Sprint - Triathlon

Anmeldungen und Informationen auf der Homepage des Veranstalters www.tri-ternitz.at bzw. über pentecpayment.at

Vizestaatsmeisterin im Kunstturnen



Nachdem ihre Vereinskolleginnen vom ATSV Ternitz im Kunstturnbereich die Saison bereits erfolgreich beendeten, hieß es für Felicia Kain beim wichtigsten Wettkampf dieser Jahres, den **Österreichischen Turn 10 Meisterschaften** in Klagenfurt ihr Können zu zeigen.

Die 19jährige Studentin ging in der Allg. Klasse an den Start. Im Turn 10 wird neben Sprung, Stufenbarren, Balken und Boden auch am Minitrampolin geturnt, danach werden in dieser Altersklasse die besten drei Geräte in die Wertung genommen.

„Felicia konnte vor Allem am Stufenbarren mit einer dynamischen Übung und am Balken mit Eleganz überzeugen“, so Ines Hamersak, „an ihrem Paradegerät, dem Boden zeigte sie eine imposante Übung mit einwandfreier Akrobatik (die halbe Schraube landete sie auf den Punkt).

Diese gelungen Bodenkür wurde vor Allem vom Publikum mit tosendem Applaus und von den Kampfrichtern mit einer hohen Wertung honoriert, was uns auf eine gute Platzierung hoffen ließ!“

Auch der Sprung, welcher nicht gerade ihr Lieblingsgerät ist, sollte mit einem Überschlag mit ganzer Drehung toll gelingen und die ganze Schraube am Minitrampolin stellte sie perfekt in die Matte.

Felicia durfte sich am Ende des Wettkampfes über den ausgezeichneten 2. Platz und damit den Vizestaatsmeistertitel freuen!

„Wir können mit den Ergebnissen der vergangenen Saison überaus zufrieden sein,“ so das Trainerteam (Nina Stuppacher, Galina Solovieva u. Ines Hamersak). „Um die Erfolge in der nächsten Saison halten zu können, müssen wir mit den Turnerinnen jetzt wieder neue Elemente erlernen und unsere jungen Nachwuchstalente langsam an den Wettkampfsport heranführen.“

Vorbilder für die Jugend



Seit dem Jahr 1971 finanziert die Stadtgemeinde Ternitz im Rahmen des Jugendsportwerkes professionelle Trainerbetreuung für sportliche Talente. Eine Reihe von Bundes- und Landesmeistertitel, aber auch hervorragende Platzierungen bei international besetzten Wettkämpfen konnten die jungen Athletinnen und Athleten auch im Jahr 2012 erringen und wurden dafür im Rahmen der Jugendsportwerk-Siegerehrung im Ternitzer Rathaus geehrt.

„Es ist bewundernswert, dass unsere jungen Sportler neben ihren schulischen Aufgaben so großartige Leistungen im Spitzensport erreichen“, sagte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak im Rahmen der 37. Jugendsportwerk-Siegerehrung am 11. Dezember 2012 und bedankte sich bei den Jugendlichen für ihre Vorbildwirkung. Das Jugendsportwerk geht Hand in Hand mit dem Schulsport, kooperiert aber auch beispielgebend mit den örtlichen Vereinen, wie zum Beispiel dem ATSV Ternitz. Das Angebot reicht von Leichtathletik, über Schwimmen und Kunstturnen bis hin zur Breitensportgruppe in der jüngste Talente gefördert werden.

Auch im heurigen Jahr wurden Auszeichnungen in 4 Kategorien vergeben, wobei für die Topkategorie schon Medaillenränge bei internationalen Wettkämpfen, Staats- bzw. Bundesmeisterschaften notwendig waren. Herausragend dabei **Linda Hamersak**, die in der Kategorie Kunstturnen Top-Platzierungen bei Landes- und Bundesmeisterschaften und internationalen Bewerben erringen konnte, sowie der Leichtathlet **Nico Seyser** der ebenfalls mit Podiumsplätzen bei Österreichischen Meisterschaften begeistern konnte.

„Neben dem Ziel der Gesundheitsvorsorge in der Breitensportgruppe entwickeln sich in den einzelnen Leistungssparten immer wieder herausragende Talente. Den professionell arbeitenden Lehrwarten ist es zu verdanken, dass die Sportstadt Ternitz auch zukünftig große sportliche Erfolge feiern kann und seinen Ruf als Talenteschmiede weiter festigt“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

ATSV-Obmann Heinz Oberer bedankte sich bei der Stadt Ternitz und betonte die Wichtigkeit dieser Sportförderung sowohl für die Gesundheitsvorsorge für unsere Jugend, als auch als Sprungbrett für eine spätere sportliche Karriere. „Mit 74.000,- Euro subventioniert die Stadt Ternitz diese Einrichtung und schafft mit top-modernen Sportstätten, wie das Sportleistungszentrum im Stadion, der Mehrzwecksporthalle, einer Vielzahl an Turnhallen, dem Blub im Sommer und der Kunstisarena im Winter eine Infrastruktur, die seinesgleichen sucht“, so Heinz Oberer.

Ergebnisliste:

Kategorie 1:

Nico Seyser (Leichtathletik)
Linda Hamersak (Kunstturnen)

Kategorie 2:

Fabian Krenn (Leichtathletik)
Lukas Beiglböck (Leichtathl.)
Isabel Wöckl (Kunstturnen)
Lara Kaltenbacher (Kunst.)

Kategorie 3:

Markus Palfinger (Schwimmen)
Leonie Palfinger (Schwimmen)

Theresa Ötsch (Leichtathletik)
Janine Zacek (Kunstturnen)
Selina Hoffmann (Kunstturnen)

Kategorie 4:

Annika Riegler (Schwimmen)
Sarah Reiterer (Schwimmen)
Daniel Reiterer (Schwimmen)
Samuel Sandhofer (Leichtathl.)
Sophie Grill (Leichtathletik)
Philip Holzschuh (Breitensport)
Hilay Sila Sahin (Breitensport)

Bezirksmeister im Volleyball



Foto stehend (von li nach re):
Sabrina Zwinz, Jennifer Jaritz,
Johanna Wallner, Katharina
Zwinz, Laura Hubinger,
HL Alexandra Rudloff

sitzend (von li nach re):
Lisa Marie Stangl, Lisa Hubinger

Bei den Finalspielen holten die Mädchen der Volleyball Schülerliga-Mannschaft der Neuen Mittelschule Ternitz den Bezirksmeistertitel.

Souverän entschieden die Mädchen der 4aS Klasse alle Spiele der Turniere - ohne einen einzigen Satz zu verlieren - für sich.

Die Leitung der NMS Ternitz gratuliert den Spielerinnen Katharina und Sabrina Zwinz, Johanna Wallner, Jennifer Jaritz und Lisa Marie Stangl, Laura und Lisa Hubinger und der Trainerin HL Alexandra Rudloff zu diesem großen Erfolg und wünscht für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft alles Gute.

Stadtlauf Ternitz

Am Sonntag, den **9. Juni 2013** veranstaltet der ATSV Nurmi Ternitz den traditionellen Ternitzer Stadtlauf.

- 10.00 Uhr Berglauf zur Gfiederwarte
(3 Kilometer mit 200 Höhenmeter)
Start: Eisstockanlage St. Johann
- 14.30 Uhr Knirpselauf, anschließend Kinder,
Schüler und Jugendlauf
Start: Sporthalle Ternitz
- 15.30 Uhr Hauptlauf Damen und Staffellauf
(5 Kilometer)
- 16.15 Uhr Hauptlauf Herren (10 Kilometer)
- 16.17 Uhr Nordic Walking (6 Kilometer)

Jeder Teilnehmer erhält ein Geschenk. Nach der Siegerehrung gibt es eine Verlosung von vielen Geschenkkörben.

Informationen: **Organisatorin Brigitte Kögler**
Tel. 0660/2196106
www.nurmis.at



Veranstaltungskalender Frühling 2013



Trachtenball 2013 Samstag, 23. Februar 2013 Stadthalle Ternitz Beginn: 20.00 Uhr

Am 23. Februar 2013 findet der 2. TRACHTENBALL des 1. Ternitzer Musikvereins in der Stadthalle statt! Zu stimmungsvoller Musik von „Die Ötscherbären“ darf in Dirndl und Lederhose getanzt werden. Auch unsere Bar wartet natürlich wieder mit neuen Cocktails auf Sie. Mitternachtsshow und -verlosung sorgen auch dieses Jahr für Ihre Unterhaltung, und für die sichere Heimfahrt steht Ihnen ein Taxiservice zur Verfügung.

Eintritt: EUR 12,00
Garderobe: Dirndl, Lederhose oder Trachtenanzug
Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker des 1. Ternitzer Musikvereins



Festakt zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Prof. Robert Hammerstiel Mittwoch, 27.02.2013 Stadthalle Ternitz Beginn: 19.00 Uhr

Eine Ausstellung ist in der Stadtgalerie im Herrenhaus von Donnerstag, 28.02.2013 bis Sonntag, 10.03.2013 von 16.00 - 19.00 Uhr geöffnet.



Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadtgemeinde Ternitz

Zum 80. Geburtstag von Prof. Robert Hammerstiel wird in der Stadthalle Ternitz ein Galaabend mit sehr vielen prominenten Gästen und Freunden des Künstlers gefeiert. An diesem Tag wird Hr. Prof. Robert Hammerstiel die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Ternitz verliehen. Als Festredner und Laudatoren werden Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, BM für Unterricht, Kunst und Kultur, Generaldirektor Dr. Günter Geyer, Wiener Städtische Versicherungsverein und Direktor Dr. Klaus Albrecht Schröder, Albertina erwartet. Es liest Dr. Peter Sterzinger, ORF-Radijournalist aus „Die schlaunen Ratten von New York“ von Cordula Rosenthal und „Lebensgeschichten“ von Roswitha Barosch. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Streichquartett „LadieStrings“ und ein Jazz Trio mit Richard Österreicher.

Kabarett BlöZinger ERiCH

Freitag, 01.03.2013
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 9,- an der Abendkasse
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
Gemeinsame Veranstaltung mit der AKNÖ



Freunde sind Gottes Entschuldigung für die Familie... wir haben viele Freunde. Eine einfache Aufgabe, ein einfacher letzter Wunsch. Ein kurzer Ausflug in das größte soziale Geheimnis unserer Gesellschaft...in eine Familie. Man kann sich für sie schämen, sie verleugnen, vor ihr davonlaufen, aber sie wird einen immer wieder einholen. Wir sind nicht irgendeine Familie... wir sind die Familie von ERiCH.

Literarischer Cocktail Maria Riegler G'dichtln und G'schichtln

Donnerstag, 07.03.2013
Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 5,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
Maria Riegler ist eine Tochter des Jogllandes und liest Lyrik, Prosa und Kurzgeschichten aus einem bewegten Leben in der Steiermark. Begleitet wird sie von Erna Stangl an der Zither.



MOCATHECA

CD-Präsentationskonzert
Monika Kampichler – Carina Scharnböck – Theresa Hajny – Carmen Gschwandtner
Samstag, 09.03.2013

Herrenhaus Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: freie Spenden
Vier Klarinetistinnen, die gemeinsam unter Einsatz aller verfügbaren Kreativität spannende, neue und alte Musik in ihrer speziellen Art präsentieren. Musik, die ihnen gefällt, sie persönlich anspricht, haben die vier Musikerinnen in ihrem Programm gesammelt und auf CD gebracht.



MaTRIOska

Sebastian Küberl –
Florian Sighartner –
Judith Schwarz
Samstag, 09.03.2013
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 7,--
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.
Zwischen Jazz, Rock und Neu Delhi treiben sie im Trio ihr Unwesen. Gespielt wird alles außer Ska. Das Programm ist kontrastreich, schön, vor allem schön experimentell und tendenziell tanzbar. MaTRIOska sind Florian Sighartner – Violine, Sebastian Küberl – Kontrabass und Judith Schwarz – Schlagzeug.



Kabarett Guggi Hofbauer
Der ganz normale Wahnsinn?!

Freitag, 15.03.2013
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 7,-- im Vorverkauf und € 9,-- an der Abendkasse
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Gemeinsame Veranstaltung mit der AKNÖ.
Ihre Kindheit auf der Baustelle, Atemkurse, schlechten Sex und Bewerbungsgespräche - das alles hat Guggi bislang mal recht, mal schlecht überstanden. Nun ist sie Mitte 20 und hat Besuch bekommen: Lise, die diese Krise, ist in ihr Leben getreten. Plötzlich muss Guggi sich den großen Fragen des Lebens stellen. Auf der Suche nach Antworten, neuen Wegen und Strategien stößt sie in ihrer Vergangenheit und in der Gegenwart.

Legends of Rock



Special Guests: The Jimi Hendrix Experience
Samstag, 16.03.2013
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,-- im Vorverkauf und € 18,-- an der Abendkasse. Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen.
Ausschließlich Stars des Austropop, die Creme de la creme der österreichischen Musikszene, Legenden der Rockmusik bilden die mit Abstand beste Rockband des Landes. Bon Jovi, Deep Purple, Queen, Tina Turner oder Bryan Adams sind nur einige der Topstars, deren größte Hits und Klassiker perfekt frisch, mitreißend und leidenschaftlich dargeboten werden. Im Vorprogramm gibt es Hits von Jimi Hendrix zu hören.

Wiener Comedian Harmonists

Freitag, 22.03.2013
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 38,-- und € 32,--
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.
Das höchste Ziel der Gruppe ist es, so originalgetreu wie möglich zu singen. Mit Erlaubnis der Erben der Comedian Harmonists konnten die Originalpartituren mit Bleistift und Papier abgeschrieben werden. Mit diesem einzigartigen Notenmaterial ist die Gruppe somit in der Lage, Lieder der Comedian Harmonists, welche seit mehr als 80 Jahren im Archiv schlummernden, wieder zu Gehör zu bringen und in der ursprünglichen Fassung vorzutragen. Freuen Sie sich auf einen Galaabend mit „Ich küsse ihre Hand, Madame“, „In der Bar zum Krokodil“, „Mein kleiner grüner Kaktus“ und noch viel mehr Hits aus den 1930er Jahren.



Joachim Csaikl
Harp Guitar & Voice

Samstag, 23.03.2013
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 10,--
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.
In seinem Programm „A Door Into Another World“ führt der Sänger und Gitarrist Joachim Csaikl den Zuhörer in eine Klangwelt, wo Stile verschmelzen und Neues entsteht. Ein Schmelztiegel aus Blues, Jazz, Pop und Rock, gewürzt mit Renaissance und Barock auf seiner 17-saitigen Harp (Kontra) Guitar.



Osterkonzert des 1. Pottschacher Musikvereins

Montag, 1. April 2013
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 17.00 Uhr

Veranstalter: 1. Pottschacher Musikverein



Literarischer Cocktail
ChrisTina Maywald

Erlebte Bergträume
Donnerstag, 04.04.2013
Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 5,--
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.
Stefan Pauer war schon seit frühester Jugend immer wieder in den Bergen. Bei der Erstbesteigung des Haramosh im Jahre 1958 war er als Expeditionsfotograf und Kameramann mit dabei. Seine Eindrücke hat er für das Literaturcafe geschrieben und diese werden durch eindrucksvolle Bilder hinterlegt. Gelesen wird von seiner Tochter ChrisTina Maywald.



Peacemaker3

Mary Lamaro – Joe Pinkl – Gerhard Leutgeb
Freitag, 05.04.2013
Kulturkeller Ternitz

Beginn: 21.00 Uhr
Eintritt: € 10,--
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.
Peacemaker3 spielen Covers und eigene Songs in neuen interessanten Arrangements. Soul, Blues und Pop sind die Zutaten ihres feinen Menüs. Mal kraftvoll, mal subtil spielen sich die Drei durch Alles was ihnen vor die musikalische Linse kommt. Peacemaker3 sind Mary Lamaro - vocal, guitar, Joe Pinkl - piano, tuba, melodica und Gerhard Leutgeb - drums, percussion.



Luisa Miller Giuseppe Verdi
Samstag, 06.04.2013

Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: € 45,--, 35,-- und 25,--
Vorverkauf bei Amici del Belcanto 01/9563758 (amicidelbelcanto@gmx.at) und Stadtgemeinde Ternitz (www.event-kultur-ternitz.at).
Die Oper von Giuseppe Verdi „Luisa Miller“ nach

Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ wurde im Jahre 1849 im Teatro San Carlo in Neapel uraufgeführt. Der Verein Amici del Belcanto präsentiert auch im Jahr 2013 wieder Stars der internationalen Opernszene. Als Solisten sind unter anderem Clara Polito, Christine Knorren, Francesco Ellero d'Artegna und Stefan Tanzer zu hören. Musikalisch wird die Aufführung vom Chor und Orchester der Staatsoper Banska Bystrica begleitet.

TCOT

Freitag, 12.04.2013
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: freie Spenden
Die Eigenkompositionen der Band reichen von ruhigen Rockballaden bis hin zu härteren Klängen und streifen dabei sämtliche Bereiche des Pop und Rock-Genres. Bei sämtlichen selbstgeschriebenen Songs ist der Groove und das Feeling spürbar und Gitarren-Riffs, schnelle Schlagzeugrhythmen und funkige Basslinien verschmelzen perfekt zu einer Einheit.



Tickets

für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde Ternitz oder über das Serviceportal der Stadt Ternitz
www.ternitz.gv.at

Nutzen Sie die Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen auf der Homepage
www.event-kultur-ternitz.at
und abonnieren Sie den Newsletter, damit Sie rechtzeitig über alle Veranstaltungen informiert werden!

The GrandMothers of Invention
Original Frank Zappa Band



Special Guests: Brand New Barbarians
Samstag, 13.04.2013
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 22,-- im Vorverkauf und € 25,-- an der Abendkasse

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen.

The GrandMothers of Invention sind die einzige Frank Zappa/Mothers of Invention Nachfolgegruppe, die laufend seit 2003 die Musik des Meisters vor Publikum präsentieren. Napoleon Murphy Brock und Don Preston waren jahrelange Wegbegleiter von Frank Zappa. Sie haben sich mit Dave Johnson, Chris Garcia und Mike Miller verstärkt, um die Musik von Frank Zappa live und originalgetreu wiedergeben zu können. Als Special Guests sind wieder einmal die Brand New Barbarians mit dabei. Sie heizten bereits vor Uriah Heep, Iron Butterfly und Carl Palmer dem Publikum ein.



Sonderausstellung Sieding
Samstag, 13.04.2013
Stahlstadtmuseum Ternitz
Beginn: 16.00 Uhr

Eintritt: freie Spende

Gemeinsame Veranstaltung mit der Sektion Stahlstadtmuseum und der Stadtgemeinde Ternitz.

Dieses Jahr wird die ehemals selbstständige Gemeinde Sieding einer genaueren Betrachtung unterzogen. Dazu gehört nicht nur das Leben in den Vereinen, sondern auch mit dem Schloss Stixenstein. Sieding war früher ein beliebter Ort für die Sommerfrische. Die Ausstellung ist im Anschluss jeden Samstag bis Ende August von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Lachen ohne Ende

Kindermund (Dietlinde & Hans Wernerle), Heinz Lagler und Sepp Wölbitsch

Freitag, 19.04.2013
Samstag, 20.04.2013

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 32,-- , € 28,-- und € 25,--
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und Raiffeisenbanken.



Wer kennt sie nicht die beiden Stars aus „NarrischGuat“, Kindermund oder besser bekannt als Dietlinde und Hans-Wernerle mit ihrem Programm Lachen ohne Ende. Mit dabei ist auch Sepp Wölbitsch der mit seinem Programm „Mei potschertes Leben“ immer für beste Unterhaltung garantiert.

Als spezieller Gast ist Heinz Lagler, der perfekt Herbert Grönemayer, Semino Rossi, Andreas Gabalier und viele mehr parodiert, dabei. Alle drei Künstler kommen mit neuem Programm im Gepäck nach Ternitz.



Blues Brothers – Der Film

Freitag, 26.04.2013

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 5,-- Vorverkauf und € 7,-- an der Abendkasse
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und allen Sparkassen im Bezirk Neunkirchen.

John Belushi als Joliet Jake Blues und Dan Aykroyd als Elwood Blues sind in der Film- und Musikgeschichte als die Blues Brothers bestens bekannt und erreichten damit Kultstatus. Wer kennt nicht die frische R&B Musik und den tollen Humor der Hauptdarsteller. Viele Musikgrößen wirkten bei diesem Streifen mit und trugen ihres zum Erfolg dieses Projektes bei. Erleben Sie den Film und eine Live Band im Stadtkino Ternitz.

Musicalmania2 – Der Wettstreit der Musicals

Aida – Die Schöne und das Biest – Evita – Mamma Mia – Rocky Horror Picture Show – Westside Story
Samstag 27.04.2013

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 20,-- im Vorverkauf und € 23,-- an der Abendkasse.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und Raiffeisenbanken.

Entscheiden Sie, wert es Publikum, welches Musical zum „Musical des Abends“ gekürt wird!

Sechs der bekanntesten Musicals treten gegeneinander an und kämpfen um die Gunst des Publikums. Die Zuschauer haben die Möglichkeit LIVE darüber zu entscheiden, wer zum Sieger gekürt wird! Alle Mitwirkenden dieser Show sind professionelle Musicaldarsteller und verfügen über langjährige Bühnenerfahrung u.a. bei den Vereinigten Bühnen Wien, Bühne Baden, Felsenbühne Staat, Stadthalle Wien, Metropol Wien, ...



Blonder Engel

Sympathy for the Angel

Mittwoch, 08.05.2013

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,-- im Vorverkauf und € 18,-- an der Abendkasse.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket.

Blonder Engel steht für Konzeptkunst und Sitzmusik. Denn Tanzen ist nicht. Zuhören schon. Der junge Entertainer setzt auf raffiniert witzige Texte, gewürzt mit einem großen Batzen Selbstironie und serviert mit ganz viel Improvisation.

Dass dabei auch mal das Publikum den Ton angeben darf, versteht sich von selbst. Hauptsache die Lachmuskeln werden strapaziert. Und auch, dass der Herr Engel zwischendurch in Geschichten abschweift, die er selbst nicht einmal kennt und sie dann einfach neu erfindet, anstatt sich in den üblichen Bühnenmonologen zu verlieren, stört dabei gar nicht. Eben, ein junger Künstler, bei dem auf der Bühne alles passieren kann, jedoch nichts passieren muss. Himmlisch.



Großes Ritterfest



Samstag, 11.05.2013 und Sonntag, 12.05.2013
Stadtpark Ternitz

Öffnungszeiten: Samstag von 11.00 bis 22.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr

Eintritt: € 6,50 für Erwachsene und € 3,-- für Kinder im Vorverkauf und € 7,50 für Erwachsene und € 4,-- an der Tageskasse

Vorverkauf (ab 1. 4. 2013) bei der Stadtgemeinde Ternitz und allen Sparkassen im Bezirk Neunkirchen.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadtgemeinde Ternitz und Forum Antiquum Mittelalterevent.

Die Mittelaltermärkte von Forum Antiquum heben sich von herkömmlichen Veranstaltungen deutlich ab und bieten dem Besucher eine neue Möglichkeit seine Freizeit zu genießen. Außerdem stellen sie bei ihren Veranstaltungen den pädagogischen Wert in den Vordergrund, da man bei ihnen Geschichte hautnah erleben kann. Ritter, Knappen, Gaukler, mittelalterliche Musiker, Hofnarren, tolle mittelalterliche Marktstände, ein Methaus, ein Mokkazelt und vieles mehr können Sie an diesem Wochenende bestaunen.

Literarischer Cocktail

Micha Fuchs & Helmut Mucker

Blaue Manschetten – Der Frosch lebt

Donnerstag, 23.05.2013

Stadtbücherei Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 5,--
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Micha Fuchs liest Geschichten unter dem Titel Blaue Manschetten – Der Frosch lebt. Helmut Mucker wird ihn an der Gitarre begleiten.





**Kabarett Gerhard Gradinger
Die 3 V's**

Freitag, 24.05.2013

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 9,- an der Abendkasse
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Gemeinsame Veran-

staltung mit der AKNÖ.

Wer oder was ist die Liebe? Eine Frage die man sicher nicht leicht beantworten kann. Und nicht nur wie oft vermutet in der heutigen Zeit, denn schon früher bzw. schon lange gelten die 3 V's: verliebt, verlobt, verheiratet. Wie verhält sich dieses Sprichwort mit hohem philosophischem Stellenwert in der Gegenwart? Genau das versucht Gerhard Gradinger mit dem Publikum herauszufinden.



Sonja Stickler

Lateinamerikanische Klänge

Samstag, 25.05.2013

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 8,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Als Solointerpretin wurde Sonja Stickler mit ihrer sanften und zugleich starken Stimme von diversen ausdrucksstarken lateinamerikanischen



„Yoga für Senioren“ in Ternitz



Ab Februar gibt es eine Erweiterung zum laufenden Kursprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von

Yogalehrerin Roswitha Mayerhofer, welches teils in Zusammenarbeit mit der VHS Ternitz geführt wird.

Ein eigenständiger Kurs **Yoga für Senioren** wird speziell den älteren Menschen ein auf diesen Lebensabschnitt abgestimmtes Programm an Körper-, Atem- und Entspannungübungen mit positivem Denken bieten.

Interpreten wie z.B. Mercedes Sosa und den kubanischen Poeten und Liedermacher Pablo Milanes, welche Lieder für das Volk sangen, inspiriert. Musik ist für sie ein Mittel um Gefühle auszudrücken, wo aber auch Text seine Berechtigung hat. Ihre Songs beziehen sich auf politische Situationen, die Freiheit, die Liebe und den Tod und die Sehnsüchte der Menschen im Allgemeinen.

**Ein Leben mit Musik
Die Werke von Franz Selhofer**

Sonntag, 26.05.2013

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: € 8,- im Vorverkauf und € 10,- an der Abendkasse
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem 1. Pottschacher Musikverein.

Ein großer Komponist unserer Stadt wird heuer 60 Jahre alt. Wir feiern gemeinsam mit dem Künstler sein Leben mit Musik. Einen Querschnitt seiner Kompositionen präsentieren viele Weggefährten. Mit dabei sind: 1. Pottschacher Musikverein, Gfiederklang, Oberkrainer Quintett Pottschach, Kinderchor der Jungschar Pottschach und vielleicht auch noch die eine oder andere Überraschung.



Ebenso bereichert ein zusätzlicher Kurs **Yoga für Schwangere** sowie ein **Yoga-Übungskurs zum Einsteigen für Fortgeschrittene** das Frühjahrs-Programm.

Die Kurse finden in der Volksschule Dunkelstein statt. Infos gibt es bei

Roswitha Mayerhofer

0676 / 42 39 224

www.yogin.at, yogin@aon.at.



Pfarrer Wolfgang Fürtinger, Kulturstadtrat KR Peter Spicker und die künstlerische Leiterin Rosa Wallner

Vor Beginn des ersten Konzertes der Pottschacher Jugendrockband „Jupiterising“ am 25. Jänner 2013 überreichte Kulturstadtrat und Vorstand des Vereines „Event Kultur Ternitz“ StR. Peter Spicker der katholischen Jungschar der Pfarre Pottschach eine Spende von € 300,- für die erfolgreiche Aufführung des Kindermusicals „Biene Maja“ im Kulturhaus Pottschach.

Kulturstadtrat KR Peter Spicker: „Den jungen Talenten der Jungschar ist es unter der Leitung von Rosa Wallner gelungen, ein bezauberndes Kindermusical einzustudieren und haben damit unser Kulturprogramm um eine weitere Facette erweitert. Ein kulturelles Engagement, das beispielgebend ist und auch Unterstützung verdient hat!“

Das neue Kursprogramm ist da!

Ob Spanisch, Französisch oder Gebärdensprache, ob Internet, Ahnenforschung oder Tanzen – das neue Programm der Volkshochschule Bildungszentrum Ternitz hat wieder eine Vielzahl an interessanten Kursen im Angebot. Kulturstadtrat KR Peter Spicker, die für Erwachsenenbildung zuständige Stadträtin Daniela Mohr und die geschäftsführende Obfrau, Mag. Gabi Haiden, präsentierten die druckfrische VHS-Broschüre mit einer Vielzahl an Kursen, Workshops und Sportangeboten für Jung- und Alt.



Foto: StR. KR Peter Spicker, StR. Daniela Mohr und Mag. Gabi Haiden präsentierten das neue Kursprogramm der Volkshochschule Bildungszentrum Ternitz

„Immer stärker angenommen werden vor allem die Sprach- und Computerkurse, für die ein Bildungsbonus der AKNÖ im Wert von 100,- Euro eingelöst werden können“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. „Damit zeigen wir unsere Kompetenz im Bereich der fundierten Erwachsenenbildung“, ergänzt der Obmann des Bildungsvereines VHS Ternitz, Dr. Edwin Schubert. „Gerne gehen wir bei der Organisation unseres Kursangebotes auf persönliche Wünsche und Bedürfnisse ein. Ihre Vorschläge zum Ausbau des Angebotes werden unter der e-mail-Adresse vhs-biz@ternitz.at gerne entgegengenommen.“

Weitere Exemplare erhalten Sie im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde Ternitz. Das vollständige Kursprogramm finden Sie auch Online unter

www.vhs-ternitz.at

Nutzen auch Sie Ihr kreatives Potential und fördern Sie Ihre Talente!

Einige Kurse, die in Kürze beginnen:

- Ab 11. März 2013: **Gebärdensprachkurs**
- Ab 13. März 2013: **Englisch für die Reise**
- Ab 13. März 2013: **Latein für den Alltag**
- Ab 14. März 2013: **Spanisch für AnfängerInnen und Fortgeschrittene**

- Ab 14. März 2013: **Internet leicht gemeistert!**
- Ab 19. März 2013: **Tanzkurs für AnfängerInnen**
- Ab 6. April 2013: **Fußreflexzonen-Massage**
- Ab 20. April 2013: **Wie erforsche ich meine Vorfahren?**
- Ab 21. Mai 2013: **Grundlagen der Zeichnung**

Ein Bildungskatalog für das gesamte Schwarzatal

Die Kleinregion Schwarzatal besteht aus den 8 Gemeinden Bürg-Vöstenhof, Buchbach, Grafenbach-St. Valentin, Natschbach-Loipersbach, Neunkirchen, Ternitz, Wartmannstetten und Wimpassing mit rund 35.000 Einwohnern und einer Fläche von 128 km².

Sie ist das industrielle Herz der Region mit zahlreichen Industriebetrieben von internationaler Bedeutung. Im Gegensatz dazu sind die kleineren Gemeinden eher von Landwirtschaft geprägt.

Die Bereiche Bildung und Lernen sind wichtige Themen in der gesamten Region. Ein Ziel der Kleinregion Schwarzatal ist es, das Thema Bildung auch regional strategisch zu entwickeln und gemeinsame Synergien der Gemeinden zu nutzen.

Daher haben sich die Verantwortlichen der Kleinregion mit den Bildungsbeauftragten der Gemeinden dazu entschlossen, ein gemeinsames Bildungsprogramm für die Region zu erstellen, um die bestehenden kommunalen Bildungsangebote zu koordinieren und so ein noch größeres und übersichtlicheres Angebot für die Bevölkerung zu schaffen.

Mein großer Dank gilt hier Frau GRin Martina Klengl, die hauptverantwortlich für die Koordinierung zwischen den Bildungsbeauftragten der Gemeinden und somit für die Erstellung des Bildungskalenders in dieser umfangreichen Form ist.

In diesem Programm finden Sie daher Angebote des BHW (Bildungs- und Heimatwerkes NÖ), der VHS Ternitz (Volkshochschule), von Kultur- und Heimatvereinen, von den Gemeinden sowie von privaten Anbietern.

Die Herausgabe des Bildungskalenders wird durch Förderungen der lernenden LEADERRegion NÖ Süd, der Gemeinden, des BHW und des Landes Niederösterreich (Dorferneuerung) ermöglicht.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass der Bildungskalender unserer Region von der Website www.leader-noe-sued.at



Die Bildungsbeauftragte der Stadt Ternitz, Gemeinderätin Martina Klengl präsentiert den Bildungskatalog der Kleinregion Schwarzatal.

als Download heruntergeladen werden kann. Die hier veröffentlichten Angebote sowie viele weitere aktuelle Termine in NÖ und unserer Region finden Sie auch auf der Website

www.bhw-n.eu/veranstaltungen

Wir hoffen, dass auch Sie durch unsere Angebote angesprochen werden und wünschen viel Freude an der Teilnahme.

Vizebgm. Mag. Christian Samwald
Obmann Kleinregion Schwarzatal



Den Bildungskatalog der Kleinregion Schwarzatal erhalten Sie kostenlos im Bürgerservice-Büro der Stadtgemeinde Ternitz



Für Rückmeldungen zu besuchten Kursen, sowie Ideen und Anregungen für neue Angebote stehen Ihnen die Bildungsbeauftragten Ihrer Gemeinde gerne zur Verfügung:

**Martina Klengl, Ternitz,
Tel. 0650/4023363
martina.klengl@aon.at**

Alles Gute im Ruhestand



Foto (v.l.n.r.): Mag. Gernot Zottl, August Ofenböck, StR. KR Peter Spicker, Susanne Obrojnik und Bereichsleiter Harald Handler

Seit 1. Jänner dieses Jahres befindet sich unser Kollege August Ofenböck im wohlverdienten Ruhestand.

Der gelernte Elektriker, der bei Schoeller Bleckmann seine Lehre mit Auszeichnung abgeschlossen hat, wechselte zum Gemeindevwasserleitungsverband und trat im Jahr 2001 in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz ein.

Seit 2009 bis zu seinem Pensionsantritt war August Ofenböck als Hallenwart des Geschäftsbereiches II für die Mehrzwecksporthalle verantwortlich. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und bedanken uns aufrichtig für die gute Zusammenarbeit.

Dienstwagen zu verkaufen

Von der Stadtgemeinde Ternitz wird ein Dienstwagen des Ternitzer Sicherheitsdienstes zum Verkauf ausgeschrieben.

Besichtigung nach telefonischer Terminvereinbarung unter 02630/38240-40 (Hr.Hofer) möglich.

Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot für Daihatsu Sirion“ bis längstens Mittwoch, 15. März 2013, 10:00 Uhr, an der Rezeption des Verwaltungszentrums, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz, abzugeben.

Mindestgebot: € 3.700,00

- Daihatsu Sirion
- Hubraum: 998 ccm
- Motorleistung: 51 kW
- Baujahr/Erstzulassung: 1.7.2008
- Kilometerstand: 21.000 km



- Pickerl bis: 7/2013
- Garagen- und Servicegepflegt
- Ausstattung: Klimaanlage, elektr.Fensterheber, Signalleuchtbalken (Gelblicht)
- Grundfarbe: silber (Beschriftung und rot-blaue Folien werden entfernt)

Goldene Hochzeit



Wilhelm und Herta Matula
27. Dezember 2012



Sevim und Kadir Ergül
1. Jänner 2013



Stefanie Bitterolf
16. Dezember 2012



Hilda Walzl
31. Jänner 2013

Wir gratulieren!

Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte überbrachten die Glückwünsche und Ehrengaben der Stadt Ternitz. Wir schließen uns diesen Glückwünschen gerne an.



Josef und Irene Simhandl
25. Jänner 2013

Weiters feierten die Goldene Hochzeit

Peter und Anna Wagner
15. Dezember 2012

Otto und Helma Pasecker
24. Dezember 2012

Leopold und Gertrude Jeitler
19. Jänner 2013



Irma Korimort
2. Februar 2013



Josefa Horvath
4. Februar 2013

Weiters feierten den 90. Geburtstag

Leopold Höller
7. Dezember 2012

Hildegard Zeilinger
9. Dezember 2012

Josefa Singer
19. Dezember 2012

Brigitte Luef
7. Jänner 2013

Agnes Sam
8. Jänner 2013

Maria Harruck
17. Jänner 2013

Hedwig Schum
19. Jänner 2013

Erna Mühlhofer
6. Februar 2013

Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger; alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, Tel. 02630/38240 DW 22, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at. Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

Prüfung erfolgreich bestanden

Sieben Feuerwehrjugendmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein legten die Prüfung für das Abzeichen „Feuerwehrsicherheit und erste Hilfe-Spiel“ erfolgreich ab. Bei insgesamt sieben Stationen galt es Wissen über die persönliche Schutzausrüstung, das Absichern von Einsatzstellen auf unterschiedlichen Straßen und die Eisrettung eines Tieres unter Beweis zu stellen sowie fünf Fragen aus einem umfangreichen Fragenkatalog richtig zu beantworten.

Unter den Prüfern war auch Unterabschnittskommandant HBI Rudolf Tanzer, der sich bei der anschließenden kleinen Feier im Rahmen der Abzeichenübergabe sehr lobend über das Team der Feuerwehrjugend und deren Arbeit äußerte.

OBI Franz Tisch zeigte sich stolz auf die Leistung der Feuerwehrjugendmitglieder und nutzte die Gelegenheit, sich beim Team der Feuerwehrjugend für die her-

vorragende Arbeit auf das Herzlichste zu bedanken und überraschte sowohl die Feuerwehrjugendmitglieder als auch das Team der Feuerwehrjugend mit individuell gestalteten T-Shirts sowie wärmenden „Feuerwehr-Dunkelstein“ Hauben, welche im Rahmen der kleinen Feier als Geschenk übergeben wurden.



Stadtchor ehrte Mitglieder

In der Jahreshauptversammlung des Stadtchores Ternitz am 31. Jänner 2013 wurden folgende Mitglieder geehrt:



Im Bild von links:

Ursula Womser – **Goldenes Funktionsabzeichen** u. **Ehrenurkunde** für 30-jährige Tätigkeit als 1. Kassier.
Michael Murschenhofer – **Silbernes Abzeichen** und **Ehrenurkunde** für 15-jährige Mitgliedschaft.

Johanna Schirk – **Ehrenurkunde** für 55-jährige Mitgliedschaft.

Elfriede Langer, Chorleiterin und Vorsitzende des Stadtchores, führte die Ehrungen als stellvertretende Bundeschorleiterin des ÖASB durch.

Prof. Herbert Jakusch – **Ehrenurkunde** für 45-jährige Mitgliedschaft.

Wir gratulieren allen Jubilaren!

Treue zum Kneipp-Aktiv-Club

Der Kneipp – Aktiv – Club Ternitz konnte zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue auszeichnen.



Das Treuezeichen in **Gold** für 30 Jahre erhielten: Kahofer Renate, Kurz Waltraud und Prenner Anna.

Das Treueabzeichen in **Silber** samt Urkunde für 20 Jahre erhielten: Irrasch Dagmar, Simoncic Elfriede, Hamak Herta, Hollaus Trude, Jaidler Herta, Jeitler Johanna, Juterschnig Elfriede, Donat Maria, Aichberger Frieda, Lambach Sabine, Podloutzky Veronika, Rabenstein Leopoldine, Santrucek Herta, Schuh Frida.

Umrahmt wurde die Feier von der Sing- und Spielgruppe der Behindertenintegration unter der Leitung von Frau Roswitha Klauser und von der Tanzgruppe „Sonnenblume“ unter der bewährten Leitung von Frau Andrea Häring. Ein Dankeschön für die gelungenen Darbietungen und herzliche Gratulation!



Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

Das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände setzen sich gemeinsam für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein.

Unnötige Abfälle vermeiden

Greifen Sie zu regionalen Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von „Bio-Lebensmitteln“ unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.

Mindesthaltbarkeitsdatum ...

... heißt nicht, dass man Lebensmittel danach entsorgen muss. Erst Anschauen, Riechen und Schmecken! Verschimmelter, Angefaultes, Übelriechendes ist gleich zu entsorgen. Manchmal verändert sich nur die Konsistenz. Wenn sich z.B. beim Joghurt oben Flüssigkeit absetzt, hilft Umrühren.



So lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

- ✓ **Käse oder fertige Speisen** abgedeckt in den obersten Bereich legen.
- ✓ **Milchprodukte** gehören in den mittleren Bereich.
- ✓ **Verderbliche Lebensmittel** (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern - also ganz unten.
- ✓ **Obst, Gemüse und Salate** halten am längsten im Gemüsefach.
- ✓ **Getränke, Eier und Butter** kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.
- ✓ **Karotten und Radieschen** nie mit Grünzeug lagern.
- ✓ Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika **nicht in den Kühlschrank** geben.



30 Kilogramm genießbare Lebensmittel eines durchschnittlichen Haushaltes gelangen jedes Jahr in den Abfall. Das entspricht einem Wert von rund € 300,-.

Anregungen und Tipps wie Lebensmittelabfälle aus dem Haushalt vermieden werden können finden Sie auch auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter

www.noel.gv.at/Umwelt/Abfall



Ihr Abfall ist unser Anliegen!

ÖFFNUNGSZEITEN der **Deponie Steinthal**
2824 Seebenstein, Natschbacher Straße 1
Tel. 02627-82396

Montag bis Freitag:

von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr durchgehend
und jeden 1. Samstag im Monat:
von 8.00 bis 14.00 Uhr

Zu den angegebenen Öffnungszeiten können Sie Alt-
holz, Sperrmüll, Wurzelstöcke, Äste, Staudenschnitt,

Garten- und Parkabfälle, Bauschutt, Asbestzement
(Eternit), Asphalt, Dachpappe, Hartglas, Mineralwolle,
Gips- und Gipskartonplatten sowie Schrott entsorgen.
Altspeisefette können Sie bei Ihrer Gemeinde abgeben.

ACHTUNG! Keine Problemstoffe und Elektroaltgerä-
te, diese werden beim

Reinhalteverband GRÜNE TONNE,
2624 Breitenau, Telefon 02635-64751, übernommen.
(Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis
16.00 Uhr durchgehend).

Grünschnittentsorgung 2013

Woche 15	Freitag	12. April	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	13. April	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 19	Freitag	10. Mai	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	11. Mai	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 23	Freitag	07. Juni	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	08. Juni	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 27	Freitag	05. Juli	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	06. Juli	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 31	Freitag	02. August	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	03. August	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 35	Freitag	30. August	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	31. August	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 39	Freitag	27. September	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	28. September	8,00 bis 12,00 Uhr
Woche 43	Freitag	25. Oktober	14,00 bis 18,00 Uhr
Woche 45	Freitag	08. November	14,00 bis 18,00 Uhr
	Samstag	09. November	8,00 bis 12,00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der
Kompostanlage POSCH in der Forststraße,
kostenlos zu den oben genannten Terminen abgegeben werden.
Die Firma Posch stellt eine Arbeitskraft kostenlos zur Übernahme bei.

Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern,
besteht die Möglichkeit durch folgende Firmen dieses kostenpflichtig durchführen zu lassen:

Fa. PHOENIX Ostarrichi, Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240 – 0
Fa. FALLENBÜCHL Thomas, Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 4152 990
Fa. POSCH Kompost, Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 1249

Sperrmüllentsorgung 2013

Woche 17	Dienstag	23. April	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	24. April	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	25. April	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 21	Dienstag	21. Mai	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	22. Mai	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	23. Mai	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 25	Dienstag	18. Juni	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	19. Juni	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	20. Juni	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 29	Dienstag	16. Juli	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	17. Juli	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	18. Juli	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 34	Dienstag	20. August	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	21. August	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	22. August	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 38	Dienstag	17. September	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	18. September	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	19. September	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 42	Dienstag	15. Oktober	7,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	16. Oktober	7,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	17. Oktober	13,00 bis 19,00 Uhr
	Samstag	19. Oktober	8,00 bis 12,00 Uhr

Zur besseren Abwicklung der Sperrmüllsammmlung sollen Ihnen folgende Informationen dienen:

1. Haushaltssperrmüll sind Gegenstände die üblicherweise in jedem Haushalt anfallen und wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in das Müllgefäß passen.
2. Die Haushaltssperrmüllabfuhr ist keine „Generalentrümpelung“, es werden nur jene Gegenstände entgegenommen, die zum Haushaltssperrmüll gehören und eine Haushaltsmenge von 2 m³ nicht übersteigen. Sperrmüllmengen über 2 m³ sind in die Deponie Steinthal gegen Kostenersatz zu entsorgen.
3. Zum kostenlosen Sperrmüll gehören: Möbel wie Tische, Kästen, Betten, Matratzen, Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Kisten, Elektroöfen, Rasenmäher und Gartengeräte, Kohle- und Holzöfen, Ölöfen.
4. Nicht zum Sperrmüll gehören: Kleinabfälle, Autowracks, Kühlschränke, Problemstoffe, Landmaschinen, Autoreifen, Autobestandteile, Trockenmüll, Altpapier.
5. Trockenmüll wird nicht übernommen.
6. Die Sperrmüllaktion bezieht sich nur auf Haushalte und gilt nicht für gewerbliche Betriebe.
7. Bei der Übernahmestelle kann der Sperrmüll persönlich und kostenlos abgegeben werden.
8. Die Sperrmüllanlieferung zur Übernahmestelle kann nach terminlicher Vereinbarung von der Firma Phönix Ostarrichi (Handelsstraße 3, Tel. 02630/342 40-0) gegen Kostenersatz durchgeführt werden.

**Übernahmestelle ist der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der Industriestraße II.
Dort werden Bauhofarbeiter den Sperrmüll sortieren und übernehmen.**

MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2013

RESTMÜLLTONNE		4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT		8-wöchige Abfuhr
BIOTONNE	vom 01.04. – 25.10.	2-wöchige Abfuhr
BIOTONNE	vom 01.11. - 31.03.	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)		4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT		8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)		2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

01.Woche	31.12. – 04.01.2013	● Abfuhr RESTMÜLL
02.Woche	07.01. – 11.01.2013	Abfuhr BIOMÜLL
03.Woche	14.01. – 18.01.2013	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
04.Woche	21.01. – 25.01.2013	● keine ABFUHR
05.Woche	28.01. – 01.02.2013	Abfuhr RESTMÜLL
06.Woche	04.02. – 08.02.2013	Abfuhr BIOMÜLL
07.Woche	11.02. – 15.02.2013	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
08.Woche	18.02. – 22.02.2013	● keine ABFUHR
09.Woche	25.02. – 01.03.2013	● Abfuhr RESTMÜLL
10.Woche	04.03. – 08.03.2013	Abfuhr BIOMÜLL
11.Woche	11.03. – 15.03.2013	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
12.Woche	18.03. – 22.03.2013	● keine ABFUHR
13.Woche	25.03. – 29.03.2013	Abfuhr RESTMÜLL
14.Woche	02.04. – 05.04.2013	Abfuhr BIOMÜLL
15.Woche	08.04. – 12.04.2013	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
16.Woche	15.04. – 19.04.2013	● Abfuhr BIOMÜLL
17.Woche	22.04. – 26.04.2013	● Abfuhr RESTMÜLL
18.Woche	29.04. – 03.05.2013	Abfuhr BIOMÜLL
19.Woche	06.05. – 10.05.2013	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
20.Woche	13.05. – 17.05.2013	● Abfuhr BIOMÜLL
21.Woche	21.05. – 24.05.2013	Abfuhr RESTMÜLL
22.Woche	27.05. – 31.05.2013	Abfuhr BIOMÜLL
23.Woche	03.06. – 07.06.2013	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
24.Woche	10.06. – 14.06.2013	● Abfuhr BIOMÜLL
25.Woche	17.06. – 21.06.2013	● Abfuhr RESTMÜLL
26.Woche	24.06. – 28.06.2013	Abfuhr BIOMÜLL
27.Woche	01.07. – 05.07.2013	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
28.Woche	08.07. – 12.07.2013	● Abfuhr BIOMÜLL
29.Woche	15.07. – 19.07.2013	Abfuhr RESTMÜLL
30.Woche	22.07. – 26.07.2013	Abfuhr BIOMÜLL
31.Woche	29.07. – 02.08.2013	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
32.Woche	05.08. – 09.08.2013	● Abfuhr BIOMÜLL
33.Woche	12.08. – 16.08.2013	● Abfuhr RESTMÜLL
34.Woche	19.08. – 23.08.2013	Abfuhr BIOMÜLL
35.Woche	26.08. – 30.08.2013	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
36.Woche	02.09. – 06.09.2013	● Abfuhr BIOMÜLL
37.Woche	09.09. – 13.09.2013	Abfuhr RESTMÜLL
38.Woche	16.09. – 20.09.2013	Abfuhr BIOMÜLL
39.Woche	23.09. – 27.09.2013	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
40.Woche	30.09. – 04.10.2013	● Abfuhr BIOMÜLL
41.Woche	07.10. – 11.10.2013	● Abfuhr RESTMÜLL
42.Woche	14.10. – 18.10.2013	Abfuhr BIOMÜLL
43.Woche	21.10. – 25.10.2013	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
44.Woche	28.10. – 31.10.2013	● keine ABFUHR
45.Woche	04.11. – 08.11.2013	Abfuhr RESTMÜLL
46.Woche	11.11. – 14.11.2013	Abfuhr BIOMÜLL
47.Woche	18.11. – 22.11.2013	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
48.Woche	25.11. – 29.11.2013	● keine ABFUHR
49.Woche	02.12. – 06.12.2013	● Abfuhr RESTMÜLL
50.Woche	09.12. – 13.12.2013	Abfuhr BIOMÜLL
51.Woche	16.12. – 20.12.2013	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
52.Woche	23.12. – 27.12.2013	● keine ABFUHR